

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 45

Landeck, den 6. November 1948

3. Jahrgang

## Krise in unserem Frächtergewerbe?

Es besteht vielfach die irrtümliche Meinung, daß die gegebene Möglichkeit, mühelos Geld zu verdienen, der Besitz einer Frächtereier und zwar einer Autofrächtereier wäre. Man brauche nur einen Wagen zu haben und etwas chauffieren zu können, und Wohlhabenheit ist gesichert. Dies ist heute noch die Ueberzeugung mancher Unbelehrbaren und es scheint notwendig, einmal in der Öffentlichkeit über Ausichten und Rentabilität dieses Erwerbszweiges zu diskutieren.

Politische Umwälzungen und in deren Gefolge wirtschaftliche Scheinkonjunkturen bestärken solche Meinungen. So war es im Jahre 1938, wo geradezu eine Flut von Neugründungen in diesem Gewerbe erfolgte, von oben herab wohlwollend unterstützt, denn man hatte damit ja eine Wagenreserve, auf die man jederzeit zurückgreifen konnte.

So war es aber auch nach 1945. Der Mangel an Transportmitteln bei den befugten Unternehmern, sowie die Verkehrsschwierigkeiten bei Post und Bahn einerseits, die Möglichkeit des Erwerbes von Lastkraftwagen aus verschiedenen, nicht immer einwandfreien Quellen andererseits, haben seit 1945 einen außerordentlichen Andrang zu diesem Gewerbe gebracht. In unserem kleinen Bezirke waren es nicht weniger als 30 Bewerber, die seit 1945 ihre Zukunft ausschließlich in der Autofrächtereier gesichert wissen wollten. Es ist klar, daß selbst bei nicht allzu strenger Prüfung des Lokalbedarfes nur ein kleiner Prozentsatz der Bewerber zum Zuge kommen konnte.

Derzeit sind in unserem Bezirke 33 Pferde- u. 34 Autofrächtereier in Betrieb. Bei letzteren bedeutet diese Zahl gegenüber dem Stand von 1937 eine mehr als 50 prozentige Erhöhung. Bei einer Einwohnerzahl von annähernd 28.000 Personen entfällt daher auf kaum 800 Einwohner je ein Pferde- und Autofrächter. Dabei ist außerdem zu berücksichtigen, daß mehrere Unternehmen zwei und mehr Wagen in Betrieb

haben. Das ist jedoch noch nicht alles. Gerade die in der Wirtschaft bedeutenderen Betriebe befördern die von ihnen benötigten Güter mit eigenen Lastwagen und im Bezirke laufen nicht weniger als 35 Werkwagen und Traktoren. Daß manche von diesen sich durch Schwarzfrächtereier einen Nebenberdienst suchen u. so den befugten Unternehmern den kargen Verdienst noch schmälern, sei nur nebenbei erwähnt. Wieder auf die Einwohnerzahl umgerechnet, entfällt daher auf nicht einmal 400 Personen ein Lastkraftwagen.

Was müßte nun ein Frächter verdienen, damit von einer Rentabilität gesprochen werden könnte? Der Anschaffungspreis eines 3 Tonnen-Lastkraftwagens beträgt ungefähr 35.000 Schilling. Der Wagen hat bei ständiger Verwendung und Auslastung eine Lebensdauer von höchstensfalls 10 Jahren. Nach dieser Zeit, um in der Fachsprache zu reden, „fressen die Reparaturen den Wagen auf“. Der Unternehmer sollte, ich betone ausdrücklich „sollte“, denn kaum einer kommt so weit hinauf, in diesen 10 Jahren nicht nur den Wagen amortisieren können, sonst hätte er ja nur die Substanz verbraucht, sondern er müßte weitere 35.000 Schilling erübrigen, da er sich ja wieder einen neuen Wagen anschaffen muß. Das sind 70.000 Schilling reine Ersparnisse. Daneben stehen aber die laufenden Ausgaben an Lebensunterhalt, Reparaturen und Steuern. Gering gerechnet ergibt dies in 10 Jahren ein Gesamterfordernis von wenigstens 200.000 Schilling, wobei die Betriebsausgaben an Reifen, Treibstoff, Löhnen usw. noch nicht berücksichtigt sind.

Dieser Rechnung liegt die Annahme einer ständig möglichen Kapazitätsausnützung zugrunde. Nun ist es aber eine allgemein bekannte Tatsache, daß in den letzten Jahren die Wagen oft monatelang stehen mußten, weil keine Reifen

## An die Bevölkerung von Landeck!

Die Glockenweihe ist vorüber. Feierlich und harmonisch erklang an den vergangenen Feiertagen das neue Geläute, das allgemein als gut gelungen bezeichnet wurde.

Wenn wir uns nun nach dem 9. November, da bis dahin ein Sammelverbot der Landesregierung zu Gunsten der Kriegsofer besteht, wieder mit einer Sammeliste in jedem Haushalt anzuklopfen erlauben, so nur deshalb, um unsere letzte übernommene Pflicht zu erfüllen, für die restlose Bezahlung der Glocken Sorge zu tragen.

Wir bitten daher jeden Landecker und jede Landeckerin, gleichgültig ob Bürger, Bauer, Beamter oder Arbeiter, nach seinen Kräften beizutragen, damit auch die noch offene, nicht unbeträchtliche Schuld abgestattet werden kann.

Im Voraus für Ihre Spende zu diesem schönen Werk ein „herzliches Vergeltsgott“!

Der Glockenausschuß Landeck

erhältlich waren; die Treibstoffzuteilungen waren derart gering, daß sie kaum für einen halben Monat reichten und der Winter zwingt außerdem einen Großteil der Unternehmer zum Feiern. Dabei gehen aber die Unkosten weiter und die Familie des Unternehmers soll schließlich das ganze Jahr leben.

Ganz abgesehen jedoch von den zeitbedingten Schwierigkeiten auf dem Reisen- und Treibstoffsektor wäre aber eine Vollbeschäftigung schon aus dem einen Grunde nicht möglich, weil das Gewerbe zu stark übersekt ist. 800 Einwohner, oder bei Berücksichtigung der Werkkraftwagen, 400 Personen, können eben keinen Frächter voll beschäftigen. Die Aussichten in diesem Gewerbebezweig sind daher alles eher denn rosig und es ist nur zu hoffen, daß eine allgemeine Wirtschaftsbelebung auch den Frächtern bessere Erfolgsmöglichkeiten bringen wird.

Dr. Schrott

### Restauration der Burschlanlage

Das Burschkitchl in seiner wirkungsvollen Umgebung übte schon immer einen großen Reiz auf alle Besucher aus, ob Einheimische oder Fremde, die ihre Schritte zu einem beschaulichen Spaziergange dorthin lenkten. Vor einigen Jahren war dort auch die Anlage eines Heldenfriedhofes geplant, die aber infolge gewisser Schwierigkeiten nicht zur Ausführung kommen konnte. Daß aber hier zur Verschönerung doch etwas geschehen müsse, bewog den Landecker Verschönerungsverein, hier einige wichtige restaurative Arbeiten durchzuführen, wofür ihm vom Gemeinderat auch eine Subvention zuerkannt wurde. Der früher vom Burschkitchl durch eine alte Mauer abgetrennte Pestfriedhof wurde nun in die ganze Anlage miteinbezogen. Die beiden Mauern des Pestfriedhofes gegen die Kirche hin wurden abgetragen und das Gelände planiert, so daß der Weg nun in einen netten Platz einmündet. Weiters wurde das im Pestfriedhof stehende Kreuz nach unten hin versetzt, wodurch auch mehr Platz gewonnen wurde. Es ist ferner beabsichtigt, in die nun wirklich beschaulich hergerichtete Anlage einen ganzen Kranz von Ruhebänken einzubauen, um dem Spaziergänger einen ruhigen Aufenthalt zu gewährleisten.

### Unser neues Geläute in Landeck

Obwohl die Glocken bereits am Sonntag vor Allerheiligen in den gut vorbereiteten Landecker Glockenstuhl aufgezogen worden waren, dauerte es noch die ganze Woche, bis die neuen Glocken im Turme richtig aufgehängt werden konnten. Von einigen Probegläuten abgesehen, wurde damit die Absicht des Glockenkomitees verwirklicht, das neue Geläute zum ersten Male zum Andenken unserer Toten feierlich erklingen zu lassen. Besonders gut sind die harmonischen Töne unserer Glocken von Perlebach aus zu hören, das in der direkten Schwingungsrichtung der Glocken liegt. Die großen vier Glocken sind prächtig aufeinander abgestimmt und werden jeden Einwohner und Besucher Landecks aufs beste zufriedenstellen. Wenn die Läuter ihre wichtige Tätigkeit einmal richtig loshaben, was ja nur eine Frage der Zeit sein kann, dann wird sich Landeck trotz Fehlen eines Staatsvertrages in den Frieden zurückversetzt fühlen...

**Österr. Schwarzes Kreuz Landeck.** Die am Allerheiligentage durch das Österr. Schwarze Kreuz von Pfadfindern am Friedhofe Landeck durchgeführte Sammlung zur Betreuung österr. Kriegsgräber ergab den überraschend hohen Spendenbetrag von S 991.- (letztes Jahr S 768.73 vor der Währungsreform!). Hiefür sei allen Spendern der herzlichste Dank ausgesprochen!

**Von der Landecker Rettungsabteilung.** Der Monat Oktober brachte wieder ein Ansteigen der Ausfahrten, wobei die Rettungswagen deren 70 bei Tag und 31 bei Nacht tätigten; hiebei wurden 4.098 km zurückgelegt. Transportiert wurden 105 Personen (36 Männer, 37 Frauen und 32 Kinder), die folgende Leiden aufwiesen: Die Infektionen stiegen weiter auf 9 an, ebenfalls die chirurgischen oder internen Erkrankungen auf 68; die Geburtshilfen waren diesmal besonders gering (6), während die Unfälle auffallend anstiegen: Verkehr 2, in Betrieben 10, im Haushalt 4 und im Sport 2. Weiters wurden 1 Geisteskranker u. 2 Vergiftungsfälle transportiert, während 1 Person tot angetroffen wurde.

**Unfälle.** Am 29. Oktober früh erwischte in Kappl das 3jährige Kind Alois Watzdorf eine Flasche mit unverdünntem Hypermangan und trank daraus. Das Kind erlitt dabei Verätzungen und Verbrennungen in Mund und Speiseröhre. - Am 2. November wurde die Hausfrau Josefa Stecher aus Schönegg bei Lösens ins Krankenhaus Jams übergeführt, nachdem sie einige Tage vorher durch Verschütten kochender Lauge schwere Verbrennungen an den Füßen erlitten hatte.

### Interessante Sicherheits-Chronik der letzten Woche.

Diesmal scheint Galtür der Hauptpunkt kriminellen Geschehens in unserem Bezirk zu sein, denn es verzeichnet einen Raubüberfall und zwei Diebstähle. Am Mittwoch abends wurde bei Galtür der aus Südtirol stammende 20jährige Arbeiter Alois Waldner von bisher unbekanntem Täter und aus unbekanntem Gründen überfallen, niedergeschlagen und seiner Geldtasche beraubt. Allerdings fanden die Täter nur einen geringen Geldbetrag. - Dann wurden am Donnerstag zwei bei den Illwerken beschäftigte Arbeiter wegen Verbrechen des Diebstahls verhaftet, und zwar der 21jährige Maschinenschlosser Elmar Moser aus Kärnten und der ebenfalls 21jährige Arbeiter Leopold Krizgo aus Niederösterreich. Moser hatte in Vorarlberg eine goldene Armbanduhr, eine Ziehharmonika und Geschirr gestohlen. Krizgo wußte davon und hielt sich seinerseits an Moser schadlos und nahm ihm die goldene Uhr ab. Moser zeigte ihn an und dadurch flogen beide Diebstähle auf. - Daß das „Rindvieh“ über einen guten Stallinstinkt verfügt, bestätigt ein neuerlicher Fall in Nauders. Dort wurde nämlich von der Gendarmerie am Freitag in der Früh außerhalb der Ortschaft eine herrenlose Kuh aufgegriffen, die höchstwahrscheinlich von einem Viehsmuggeltrieb abgekommen sein dürfte. Als die Gendarmen die Kuh frei laufen ließen, wandte sie sich dann sofort dem Stall eines Nauderer Bauern zu, der sie auch als eigen anerkannte, aber angab, die Kuh an einen „unbekannten“ Pfundser verkauft zu haben. Die Kuh wurde beschlagnahmt und der Verwertung zugeführt.

**Trauung in Landeck.** Am 3. November heirateten der akadem. Maler Rudolf Robert Möller, Riefengasse 6, und die Büroangestellte Ernestina Wucherer, Siedlerg. 3.

**Geburten in Jams.** Geboren wurde am 21. Oktober ein Sohn dem Kaufmann Josef Walte und der Mathilde geb. Luz, Fließ, Neuer Zoll 52; am 2. November ein Reinhard Albert dem Malergehilfen Gottfried Gerstgrasser und der Rosa geb. Epen, Jams, Siedlung 7.

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Hufbeschlagsprüfung.** Die Prüfung jener Hufschmiede, die ohne Teilnahme an einem halbjährigen Hufbeschlagskurs ein Zeugnis ihrer Befähigung zur Ausübung des

Hufschmiedegewerbes erlangen wollen, findet in Innsbruck in der zweiten Hälfte Dezember 1948 statt. Hiezu können auch jene Hufschmiede antreten, die Zeugnisse über die im Auslande oder nach den Bestimmungen des Deutschen Reiches in Osterreich selbst abgelegten, nun aber nicht mehr anerkannten Hufbeschlagsprüfungen besitzen. Hufschmiede, welche diese Prüfung ablegen wollen, haben bis spätestens 22. November 1948 ihre gestempelten Gesuche mit Lehrzeugnis (Lehrbrief), Arbeitszeugnissen (über mindestens dreijährige Verwendung als Hufschmiedegehilfe), Geburtschein und Staatsbürgerschaftsnachweis bei der Veterinärabteilung des Amtes der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Landhaus, Zimmer 657, einzubringen. Die Lehr- und Arbeitszeugnisse müssen von einem geprägten Hufschmied besätigt sein. Die rechtzeitige Bekanntgabe des Prüfungstages geht den Prüfungswetbern direkt zu.

**Viersprachenausweis.** Es wird aufmerksam gemacht, daß die im Jahre 1945 von den Gemeinden ausgestellten blauen und roten Personalausweise bereits seit 1. 1. 1948 ungültig sind. Da es unmöglich war, für alle Personen Viersprachenausweise auszustellen, wurde diese Frist bis 1. 12. 1948 verlängert. Wer nach diesem Tage ohne Viersprachenausweis angetroffen wird, macht sich straffällig. Anträge auf Ausstellung von Viersprachenausweisen können bei den Gemeindeämtern eingebracht und spätestens 8 Tage später bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer 11, gegen Abgabe des blauen oder roten Personalausweises abgeholt werden. Der Verlust des Viersprachenausweises ist den Gendarmerieposten oder der Stadtpolizei anzuzeigen.

Zum Antrage werden benötigt: 1. Eine Bescheinigung über das Heimatrecht am 30. 6. 1939, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Einbürgerungsurkunde (Südtiroler); 2. Geburtschein; 3. Trauungschein bezw. Scheidungsurteil; 4. Berufsnachweis; 5. 2 Lichtbilder mit eigenhändiger Unterschrift auf der Vorderseite, aus neuester Zeit stammend und die dargestellte Person einwandfrei erkennen lassend. Dr. Koler e. h.

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Schlachtvieh-Ablieferung.** Nach Mitteilung des Bezirksaufbringungsamtes sind in letzter Zeit Viehverkäufe ohne Stellgewicht durchgeführt worden. Dadurch hat der Bezirk Nachteile in seiner Fleischausbringung zu verzeichnen. Es wird daher allen Bauern in ihrem eigenen Interesse nahegelegt, bei Viehverkäufen das Stellgewicht nicht unberücksichtigt zu lassen. H

**Die Stadtbücherei** dankt Frau Dr. Kanovsky für 1 und Herrn Franz Dolzer für 2 gespendete Bücher. Infolge Krankheit bleibt die Bücherei bis 15. November 1948 geschlossen. Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

### Gemeindeamt Zams

**Kriegsopfertag 1948.** Die Sammlung für den Tiroler Kriegsopfer-Fond wird in der Gemeinde Zams am Samstag, den 6. und Sonntag, den 7. November seitens der Kriegsopfer selbst durchgeführt. Die Bevölkerung wird gebeten, die Sammlung tatkräftig zu unterstützen. Jeder gebe entsprechend seinen Verhältnissen und trage dadurch zur Linderung der Not der Kriegsopfer und Hinterbliebenen bei. Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

### Schweizer-Tiroler Abend in Landeck

Unter dem Ehrenschatze des Bürgermeisters Hans Jangerl veranstaltet die Sängervereinigung Landeck am Sonntag, den 7. November 1948 um 8 Uhr abends im

Vereinshaussaale Landeck einen großen volkstümlichen Abend, wobei auf Einladung der Fodelklub „Sängerrunde“ aus Zürich, weiters die Schuhplattlergruppe Zams, die Bauernkapelle der Stadtmusik Landeck, das Krismet-Duo und die Sängervereinigung Landeck in einem reichhaltigen Programme mitwirken werden. Vormittags um 1/211 Uhr gibt die Stadtmusikkapelle Landeck auf dem Postplatz ein Platzkonzert, das mit Fahnen-schwingen und Alphornblasen der Schweizer Sängergäste verbunden wird. Es ist dies das erste Mal, daß uns nach diesem Kriege Schweizer Sänger besuchen.

## SPORT

### Landeck—Schönwieser Fußballschlager!

Das B-Spiel FC Landeck-FC Schönwies war wirklich ein Fußballschlager, leider aber im negativen Sinne! Wir können uns den Jubel der kleinen Schönwieser Fußballgemeinde lebhaft vorstellen, der es zum ersten Male in ihrer Geschichte gelang, Landeck auf Landecker Boden zu besiegen! Es wird da nicht gefragt, welche Mannschaft besiegt wurde, sondern einfach Landeck wurde geschlagen! So weit sind wir also schon im Landecker Fußballsport gekommen! Ueberdies entbehrte dieses Spiel nicht eines gewissen tragikomischen Reizes, nämlich die besten Oberinntaler Fußballer traten nicht das runde Leder, sondern sie wanderten am Rande des Spielfeldes mit den Outfahnen auf und ab, verurteilt, zuzusehen, wie der hohe Landecker Fußballruf langsam, aber sicher in die Brüche geht. . . .

Zum Spiele selber ist zu sagen-es ging 5:4 für Schönwies aus, nachdem Landeck in der Pause 4:3 führte-das vor allem in der ersten Teilzeit beiderseits sehr schwache Tormannsleistungen geboten wurden, so-das unnötig viele Zähler entstanden. Im Felde war Landeck bis Spielende und auch technisch überlegen, aber die Schönwieser drückten und konnten doch zu weiteren zwei Siegestreffern kommen. Es spielte sogar die Landecker Verteidigung in der Schönwieser Spielhälfte, aber es wurde vom Landecker Sturm kein Tor mehr geschossen, während die Gäste in Einzeldurchbrüchen ihre beiden gewinnbringenden Tore erzielten. Der beste Mann am Platze war zweifellos Siegfried Wohlfahrter vom FC Landeck. Gegen Spielende kam eine härtere Gangart auf, zum Teil auch auf Unkenntnis der Spielregeln seitens der Schönwieser zurückzuführen. - Im Vorspiele besiegten die Jugendhandballer der Turnerschaft Landeck jene von Imst mit 4:2.

Gerade diese Fußballbegegnung dürfte wohl ein Alarmzeichen für den Landecker Fußballsport sein und eindeutig bewiesen haben, daß es so nicht mehr weitergehen kann; vielleicht wird doch noch eine allen Teilen dienliche Lösung gefunden werden können.

### SV. Zams—USK. Landeck (Lager) 3:6 (1:3)

Um seine Mannschaft einigermaßen im Training zu behalten, arrangierte der SV. Zams am Sonntag ein Trainingspiel gegen die Landecker Lagermannschaft, das die „Lagerianer“ etwas hoch und mit Glück für sich entscheiden konnten. Bei Zams spielte Ossi Wechner nicht mit, hingegen beim Lager der Zamser Stürmer Zwonoc. An sich war die Tendenz im großen und ganzen lust- und farblos und man sah wohl, daß den Platzherren der Ernst fehlte, da sie nichts zu gewinnen oder zu verlieren hatten. Demgegenüber war das Vorspiel der Zamser Jugend-Reserve bedeutend reizvoller und abwechslungsreicher und es spricht für den hohen Stand der Zamser Jugend, daß sie 1:1 ungeschlagen daraus

# Post - Fahrplanänderung - Gültig ab 5. Nov. 1948

## Landeck — Zams und zurück

1	3	5	7	9	11	13	15	km	S	Haltestellen	2	4	6	8	10	12	14	16	
	6.55							0.0	ab	Bruggen	an	6.50							
	6.58		12.00		14.03	16.05	18.25	0.5	0.50	Arbeitsamt	↑	6.48	8.50		13.55	14.51	16.45	19.10	
6.15	7.15	8.10	12.08	12.55	14.08	16.10	18.35	1.3	0.50	Stadt	↑	6.45	8.47		13.52	14.48	16.42	19.07	
6.18	7.18	8.13	12.11	12.58	14.11	16.13	18.38	2.6	0.50	Perjen	↑	6.40	7.44	8.39	12.44	13.44	14.39	16.34	18.59
6.21	7.21	8.16	12.14	13.01	14.14	16.16	18.41	3.1	0.50	Bahnhof	↑	6.38	7.42	8.37	12.42	13.42	14.37	16.32	18.57
6.23	7.23	8.18	12.16	13.03	14.16	16.18	18.43	3.4	0.60	Kaifernau	↑	6.35	7.38	8.33	12.38	13.38	14.33	16.28	18.53
6.28	7.28	8.23	12.21	13.08	14.21	16.23	18.48	4.6	0.70	Zams	ab	6.30	7.35	8.30	12.35	13.35	14.30	16.25	18.50

## Landeck-Nauders und zurück

1P	3	5	7	9	km	Fahrgeb.	Haltestellen	2	4	6	8	10	
W/S	W	W	*)			S	ab	an	W	W	*)		
8.00	10.50	16.30	14.30	18.00	0.0	—	Landeck, Bhf.	↑	7.15	9.00	12.45	12.40	16.30
8.10	11.05	16.45	—	18.10	1.8	0.50	Landeck, S. A.	↑	7.10	8.55	12.40	—	16.25
8.23	11.18	16.58	—	18.23	8.0	1.20	Fließ, N. Z.	↑	6.50	8.38	12.20	—	16.05
8.38	11.33	17.13	15.08	18.38	14.3	2.20	Prutz	↑	6.37	8.25	12.07	12.02	15.52
8.50	11.45	—	15.15	18.50	17.6	2.70	Ried	↑	6.25	8.13	11.55	11.55	15.40
9.05	12.00	—	—	19.05	23.4	3.60	Tösens	↑	7.55	11.38	—	—	15.23
9.10	12.05	—	—	19.10	24.5	3.70	x Tschupbach	↑	7.50	11.33	—	—	15.18
9.20	12.15	—	—	19.20	28.0	4.20	x Lafairs	↑	7.38	11.23	—	—	15.08
9.25	12.20	—	—	19.25	29.0	4.40	x Birkach	↑	7.32	11.17	—	—	15.02
9.35	12.30	—	15.45	19.35	31.6	4.80	Pfunds	↑	7.25	11.10	11.25	—	14.55
9.45	12.40	—	—	19.45	34.3	5.50	x Spießertalweg	↑	7.13	—	—	—	14.45
10.00	12.55	—	—	20.00	37.8	6.30	Hochfinsterm.	↑	7.03	—	—	—	14.35
10.25	13.20	—	16.15	20.25	44.1	7.90	Nauders	ab	6.45	—	10.55	14.20	—

**Mehr  
Weihnachtsumsatz  
durch  
Anzeigen!**

Der Skiklub Landeck

teilt mit, daß am kommenden Sonntag, den 7. November wieder eine Begehung der Abfahrtsstrecken vom Thial stattfindet, bei der verschiedene Verbesserungsarbeiten festgelegt werden. Treffpunkt um 9 Uhr bei Zeins. Bei Regen wird die Begehung verschoben.

## Landeck-Galtür und zurück

1P	3	km	Fahrgeb.	Haltestellen	2	4P		
			S	ab	an	W		
10.50	16.30	0.0	—	Landeck, Bahnhof	↑	7.20	9.27	17.20
11.05	16.40	1.8	0.50	Landeck, Schw. Adler	↑	7.15	9.22	17.15
11.12	16.47	5.2	0.80	x Graf	↑	7.06	9.10	17.03
11.17	16.53	7.0	1.10	Pians	↑	7.03	9.05	16.58
11.30	17.06	10.2	1.90	iesberg	↑	6.50	8.50	16.43
11.50	17.26	14.5	3.00	See (Paznaun)	↑	6.35	8.35	16.23
12.05	17.41	18.2	3.90	x Kappl, Holdernach	↑	6.25	8.20	16.03
12.15	17.51	21.2	4.60	Kappl, Dorf	↑	6.15	8.10	15.53
12.28	18.04	24.7	5.50	x Kappl, Ulmich	↑	6.08	8.00	15.43
12.33	18.10	27.3	6.20	x Ebene	↑	6.00	7.50	15.33
12.40	18.17	29.1	6.60	x Versahl	↑	5.55	7.40	15.25
12.50	18.25	31.2	7.10	Ischgl	↑	5.50	7.35	15.18
13.10	18.45	35.7	8.30	Mathon	↑	7.10	14.53	—
13.15	18.50	37.5	8.70	x Valzur	↑	7.05	14.48	—
13.30	19.05	38.7	9.00	x Galtür, Paznaunerhof	↑	6.57	14.40	—
13.40	19.13	40.5	9.50	Galtür	ab	6.50	14.30	—

Alle Zeiten sind Abfahrtszeiten!

x Bedarfshaltestelle - W nur Werktags

P Postbeförderung

W S verkehrt an Werktagen bis Pfunds und nur an Sonn- u. Feiertagen bis Nauders

\*) Kurs 7 und 8 Meranerkurs

In der Verkehrsdauer des Kurses 8 wird Kurs 6 nicht geführt Für etwaige Unrichtigkeiten wird keine Gewähr übernommen.

**Landeck-Serfaus u. Landeck-Feuchten unverändert!**

hervorging. Am kommenden Sonntag wird in Zams das letzte Meisterschaftsspiel der B-Klasse, nämlich zwischen SC Landeck und dem SV Zams, ausgetragen, das wohl eine sichere Beute der Zamser werden dürfte.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

### Turnertreffen Inzing—Landeck in Inzing

Es brauchte seitens der Turner der Turnerschaft Landeck großen Mut, der Einladung der Turn- und Sportunion Inzing am letzten Sonntag Folge zu leisten, um im Geräteturnen die Kräfte zu messen; denn im Sommer hatten die Inzinger ihre große Überlegenheit in Landeck gezeigt. Doch die 5 Turnerinnen u. 5 Turner zeigten, daß sie in der Zwischenzeit viel gelernt hatten und so der Zweck dieser Wettkämpfe richtig erkannt wurde: Am Können des Gegners sein eigenes Können zu steigern.

Die Inzinger Turnerinnen konnten am Barren, Pferd und Boden erneut ihre Überlegenheit beweisen, doch überraschend gut gefielen die Landeckerinnen, wobei sich Anni Eiterer in die Inzinger Kniege einzuschieben vermochte. damals in Landeck war die erste Landeckerin weit zurück gewesen. Der Punkte-Unterschied war nur mehr 30 Punkte und hätte bei fehlendem Lampenfieber noch geringer sein können. Die Landecker Turner zeigten am Reck die schwierigeren Übungen und holten sich dadurch einen Punktevorsprung, den die Inzinger aber in den anderen Übungen wieder aufholen konnten, so daß der Endstand 6 Punkte Vorsprung für Inzing hieß, was für Landeck schon sehr erfreulich ist. Bei etwas mehr Glück und vor allem ohne die Verletzung von Franz Singer wäre auch hier eine Verbesserung des Ergebnisses möglich gewesen. Endergebnisse: Turner: Inzing 336,2, Landeck 330,9 Punkte; Turnerinnen: Inzing 270, Landeck 240,7 Punkte. - Beim folgenden bestkameradschaftlichen Beisammensein wurden besonders die beiden Obmänner für ihre mühevollen Tätigkeit bestens bedankt.

Mittelgroßer neuwertiger **Weißemalherd** mit Rechtsanschluß (S 700.-) und **2 Bettgestelle** aus Zirbenholz, gut erhalten (S 250.-) zu verkaufen. Adresse bei der Buchdruckerei „Tyrolia“, Landeck

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

7. 11. bis 14. 11. 48

**Sonntag, 7. November** 25. Sonntag nach Pfingsten (5. Sonntag nach Erscheinung d. Herrn) - Kommunion-sonntag d. Männer - 6 Uhr hl. Messe f. Alois Thöni, 7 Uhr hl. Messe für Rudolf Golderer, 8.30 Uhr Volkshochamt für Familie Lenz, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. d. Gefallenen d. Pfarrfamilie u. Libera, 11 Uhr hl. Messe n. Mg., 17 Uhr Segenandacht

**Montag, 8. November** Oktavtag vom Fest Allerheiligen - 6 Uhr 1. Jahresamt für Maria Stadlwieser, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe f. Familie Carotta, 17 Uhr Seelenrosenkranz

**Dienstag, 9. Nov.** Weihe d. Erlöserkirche in Rom - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse für Gusti Plattner, 8 Uhr Jahresmesse f. Barbara Rodenbauer, 17 Uhr letzter Seelenrosenkranz

**Mittwoch, 10. November** Hl. Andreas Avellinus - 6 Uhr hl. Messe nach Mg., 7.15 Uhr Jahresmesse für Marianne Sailer, 8 Uhr hl. Messe für Jakob Halbeis

**Donnerstag, 11. November** Hl. Martinus, Bischof - 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse n. Mg., 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe f. verstorb. Eltern

**Freitag, 12. November** Hl. Martinus, Papst - 6 Uhr hl. Messe f. Preszenz Lins, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mg., 8 Uhr hl. Messe für Familie Karl Weisjele

**Samstag, 13. November** Hl. Didacus - 6 Uhr hl. Messe für Anton Spechtenhauser, 7.15 Uhr hl. Messe für Luise Finkl, 8 Uhr hl. Messe für Rudolf Kirchner, 17 Uhr Rosenkranz u. Weichgelegenheit

**Sonntag, 14. Nov.** 26. Sonntag nach Pfingsten (6. Sonntag nach Erscheinung des Herrn) - Kommunion-sonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe nach Mg. Stadlwieser, 7 Uhr hl. Messe n. Meinung, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt (Singmesse Chor!) für Familie Gruber, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

**Besonderes:**

Sonntag, 7. 11. um 17.30 Uhr Glaubensst. f. Jungmädels

**Ärztlicher  
Sonntagsdienst**  
**Sonntag, 7. 11. 1948**

Dr. Karl Koller  
Sprengelarzt in Zams  
Telefon Nr. 351

**Weihnachts-  
u. Neujahrs-  
Karten**  
nun wieder  
von der  
**Buchdruckerei „Tyrolia“  
Landeck**

**Herrenanzug** (größere Figur) zu verkaufen.  
Preis nach Uebereinkommen.  
Adresse in der Druckerei „Tyrolia“, Landeck

**Suche dringend Zimmer mit Küche**  
oder Zimmer mit Kochgelegenheit in Landeck oder  
naher Umgebung.  
Angebote an die Druckerei „Tyrolia“, Landeck

**Derjenige**, der am Allerheiligentage bei der  
7 Uhr - Messe in der Pfarrkirche Landeck den neuen  
**Damenschirm** mitnahm, wurde erkannt und möge  
denselben sofort im Fundamt Landeck geg. Finder-  
lohn abgeben, sonst wird die Anzeige erstattet!

**2 Schuhmachergehilfen  
dringend gesucht.**

**FLEISCHMANN JOHANN**, Schuhmacher  
LANDECK - Öd, Marktplatz 6

**ACHTUNG!**

Fort mit Ihren Hühneraugen!

Unterziehen Sie sich einer Fußpflege in meinem  
modernst eingerichteten Herren- und Damen-  
friseuralon. Dort werden Sie bestens bedient.

**Leopold Felbermayer, Landeck, Ruf 419**

**Weihnachts-  
und Neujahrsglückwünsche**  
von Geschäftsleuten, Vereinen und Privatper-  
sonen in der Weihnachtsnummer des Ge-  
meindeblattes mögen bis **spätestens**  
**10. Dezember 1948** entweder bei der  
Buchdruckerei Tyrolia Landeck oder bei der  
Redaktion abgegeben werden.

Am Sonntag, den 7. November 1948  
gibt es wieder

**Frisch  
gebratene Raftanien**

und guten Südtiroler-Wein

im Gasthof zum „Löwen“, Landeck, Innstraße

**§ 10.000.- als Darlehen**

bei guter Verzinsung und Sicherstellung gesucht.

Telefon 300 - Klappe 8

**Verkäufer (Verkäuferin)**

tüchtig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt,  
für Lebensmittelgeschäft in Landeck gesucht.  
Event. selbständige Geschäftsführung möglich.

Bewerbungen schriftlich an die Buchdruckerei  
Tyrolia, Landeck

**Schneidergehilfe**

perfekter Großstückarbeiter gesucht

von

**Alwin Bilgeri**

Mafwerkstätte für elegante Damen- und  
Herrenbekleidung  
**Landeck, Spenglergasse 3.**

Bringen

Sie uns

Ihre

**Süßwarenabteilung**  
1-5

Wir  
bedienen Sie  
gut und aufmerksam

**Heinrich Huber**

Lebensmittel u. Feinkost

Malsenstr. 29 **Landeck** Ruf - Nr. 410

**Für Weihnachten!**

Bestellen Sie  
heute noch die  
gute Rodel und  
den Ski bei der

WAGNEREI

**Franz Keck**

Reparaturen von Ski u.  
Rodeln werden fachm.  
und prompt ausgeführt

ÜBERNEHME ELEKTRO-SCHWEISSEN VON  
BANDSÄGEBLÄTTERN

Eine junge graue **Kuh mit Kuhkalb**  
(dieses eventuell auch allein) wegen Futtermangel  
zu verkaufen

— Gasthof „Arberg“, Landeck-Perfuchs —

**Lichtspiele**

Das andere

**LEBEN**

Ein spannender u. menschlich-ergreifender Film  
mit Aglaja Schmidt, Gustav Waldau,  
Hans Ziegler u. a.

Freitag, den 5. November um 8 Uhr  
Samstag, den 6. Nov. um 5 und 8 Uhr  
Sonntag, den 7. Nov. um 2, 4, 6 u. 8 Uhr

**Frühling**  
**DES LEBENS**

Die

Verfilmung des reizenden Kinderbuches Amerikas:

„For our Vines have Tender Grapes“  
(Denn unsere Reben haben zarte Trauben)

mit dem beliebten Kinderstar Margaret O'Brien,  
Francis Giffert, James Craig u. a.

Dienstag, den 9. November um 7 und 9 Uhr  
Mittwoch, den 10. November um 7 und 9 Uhr

VORANZEIGE:

**Der Graf**  
von Monte Christo

I. TEIL - (Der Gefangene auf Castel If)  
Ein romantisch-abenteuerlicher Film nach dem  
berühmten gleichnamigen Roman  
von Alexandre Dumas

ab Freitag, den 12. November 1948

VORVERKAUF: Samstag von 11 - 12 und ab  
4 Uhr, Sonntag von 11 - 12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag 1 Stunde  
vor Beginn der ersten Vorstellung